

# starthilfe und unternehmensförderung

## Simon Werbung OHG in Weißenfels

### Etappenweiser Generationswechsel

„Der Betrieb ist unser aller Leben“, sagt Elke Simon-Kuch, Juniorchefin der Simon Werbung OHG in Weißenfels. Gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder Uwe ist sie im Sommer offiziell in die Geschäftsführung aufgerückt. Dort treten die beiden jungen Simons die Nachfolge von Mutter Annerose Simon an, die mit Unterstützung ihres Ehemannes Richard ab 1990 das Unternehmen aufgebaut hat.

Annerose Simon hatte sich 1990 als Gebrauchsgrafikerin selbstständig gemacht und konnte von Anfang an auf die Hilfe der Familie bauen. So hatten alle vier Simons das Begrüßungsgeld zusammengelegt und für 400 Westmark einen gebrauchten Kopierer gekauft. Die erste Investition. Später kaufte Ehemann Richard Simon Materialien in Westberlin und brachte die Pakete mit dem Zug nach Weißenfels. Annerose Simon holte die Lieferung mit dem Trabi vom Bahnhof ab. Richard Simon stieg mit ins Unternehmen ein und kümmerte sich von Anfang an um das Finanzwesen und Investitionsplanung. So konnte sich Chef in Annerose mit voller Kraft um die Wünsche der Kunden kümmern. Mit ihrem Tatendrang und unverbrauchten Ideen begeisterte sie Menschen, von denen heute, 16 Jahre später, noch immer viele zum Kundenstamm zählen.

### Nachwuchs ab 1991 im Unternehmen

Juniorchefin Elke Simon-Kuch war ab 1991 mit im Boot. Sie qualifizierte sich neben ihrer Tätigkeit im Unternehmen berufsbegleitend zur Diplomfachwirtin für Kommunikation und Marketing und studierte Werbegestaltung. Sohn Uwe Simon lernte in Göttingen den Beruf des Druckers. Er brachte sein Wissen mit ins heimische Weißenfels, wo er diese Produktionsstrecke neu aufbaute und heute die technische Entwicklung auf dem aktuellen Stand hält. Das Familienunternehmen be-



schäftigt inzwischen 21 Mitarbeiter und arbeitet für Unternehmen und Institutionen in der Region und darüber hinaus. „Ihre Eltern müssen doch glücklich sein“, hat ein langjähriger Geschäftspartner neulich zu den jungen Simons gesagt. „Zwei Kinder und beide im Unternehmen, wo gibt's denn das noch?“

### Hilfe bei Unternehmensübergabe

Eine Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie gehört inzwischen zu den Ausnahmefällen. Häufig hat die Kinder-Generation einen anderen Lebensplan, so dass immer mehr Unternehmen dringend Nachfolger suchen. Weil vom Erfolg der Nachfolgeregelungen viele Tausend Arbeitsplätze abhängen, wurde dafür 2005 ein Förderprogramm aufgelegt. Für den IHK-Bezirk Halle-Dessau ist die ICB- Unternehmensberatung mit der Projektkoordination beauftragt.

„Vor allem in den neuen Bundesländern stehen Nachfolgen auf der Tagesordnung, so dass nach der Gründerwelle von 1990 jetzt ein Generationswechsel ansteht“, sagt ICB- Geschäftsführer Sebastian Baum. „Das ist ein Politikum, weil allein in Sachsen-Anhalt zehntausende Arbeitsplätze von erfolgreichen Nachfolgen abhängen.“ Erste Reaktion darauf war das 2005 aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg geförderte Programm zur Unternehmensnachfolge. Es ermöglicht den teilnehmenden Betrieben eine professionelle Begleitung, bei der für jede Situation eine individuelle Lösung gefunden werden muss. Auch in der Familie.

### Nachfolgeregelung nicht leicht gemacht

Für die Simons wurde zum Beispiel ein Stufenmodell entwickelt, nach dem sich Mutter Annerose Simon schrittweise aus der Geschäftsführung zurückziehen wird. „Die Entscheidungen treffen bereits jetzt die Kinder. Ich berate sie dabei gern“, erläutert sie. Und geplant ist der völlige Rückzug – mit einer Art Betriebsrente, die Simon Werbung OHG erwirtschaften muss. „Ich habe ja die letzten 16 Jahre alles in die Firma investiert“, begründet Annerose Simon. Und auch das ist eine typische Situation, die eine Nachfolgeregelung oft nicht leicht macht. ■

### kontakt

ICB GmbH & Co KG  
Breitscheidstr. 32  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel: 03491/409254

**1**  
Arbeitsbesprechung der drei Geschäftsführer; Uwe Simon, Elke Simon-Kuch und Unternehmensgründerin Annerose Simon.

**Nachfolgersuche im Internet:**  
[www.nexxt.org](http://www.nexxt.org)

### Unternehmensnachfolgen im IHK-Bezirk Halle-Dessau

Das Förderprogramm Unternehmensnachfolge in Sachsen-Anhalt wurde im April 2005 gestartet. 20 Monate danach ergibt sich folgende Bilanz:

<b>Geplant:</b>	40 Unternehmens-Checks
	20 verbindlich eingeleitete Nachfolgen
	120 langfristig gesicherte Arbeitsplätze
<b>Erreicht:</b>	41 Unternehmenschecks
	29 verbindliche eingeleitete Nachfolgen
	965 langfristig gesicherte Arbeitsplätze

Zu den bereits erfolgreich abgeschlossenen Unternehmensnachfolgen zählen u.a.: Libehna Fruchtsaft GmbH Raguhn und WS Coswiger Wellpappe.